

Informationsvorlage der Verwaltung

| Gremium | Sitzung am | Beratung |
|---|------------|------------------|
| Sozial- und Gesundheitsausschuss | 31.05.2023 | öffentlich |
| Jugendhilfeausschuss | 06.06.2023 | öffentlich |
| Seniorenrat | 16.08.2023 | öffentlich |
| Schul- u. Sportausschuss | 22.08.2023 | öffentlich |
| Beirat für Behindertenfragen | 23.08.2023 | öffentlich |
| Integrationsrat | 23.08.2023 | öffentlich |
| Bezirksvertretung Gadderbaum | 24.08.2023 | öffentlich |
| Bezirksvertretung Dornberg | 24.08.2023 | öffentlich |
| Bezirksvertretung Jöllenbeck | 24.08.2023 | öffentlich |
| Bezirksvertretung Heepen | 24.08.2023 | öffentlich |
| Bezirksvertretung Senne | 24.08.2023 | öffentlich |
| Bezirksvertretung Mitte | 31.08.2023 | öffentlich |
| Bezirksvertretung Stieghorst | 31.08.2023 | öffentlich |
| Bezirksvertretung Schildesche | 31.08.2023 | öffentlich |
| Bezirksvertretung Brackwede | 31.08.2023 | öffentlich |
| Bezirksvertretung Sennestadt | 31.08.2023 | öffentlich |
| Fachbeirat für Mädchenarbeit | 06.09.2023 | öffentlich |
| Psychiatriebeirat | 06.09.2023 | nicht öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Lebenslagenbericht 2023

Sachverhalt:

Der Lebenslagenbericht wird mit der neuen Ausgabe für das Jahr 2023 fortgeführt. Die Fachausschüsse erhalten damit einen Überblick über relevante Entwicklungen der sozialen Lage in Bielefeld.

Die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg sowie die Energiekrise haben die vergangenen Jahre geprägt. Der Bericht widmet sich daher schwerpunktmäßig den Auswirkungen dieser Krisen auf die soziale Lage in Bielefeld. Viele Expert*innen aus Trägerlandschaft, Verwaltung und weiteren Organisationen werfen in ihren Gastbeiträgen einen Blick auf die Frage, welche Auswirkungen Corona, Ukrainekrieg und Energiekrise auf die verschiedenen Gruppen in Bielefeld gehabt haben bzw. weiterhin haben.

Der Lebenslagenbericht stellt eine Entscheidungsgrundlage für zukünftiges Handeln von Politik, Verwaltung und allen weiteren Akteure dar. Es ist geplant, den Bericht mit der Politik, der Stadtgesellschaft, den freien Trägern der Wohlfahrtspflege und weiteren Akteuren in Sitzungen, Dienstbesprechungen und gemeinsamen Workshops zu diskutieren und partizipativ Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Diese sollen den politischen Gremien in der ersten Jahreshälfte 2024 in einer weiteren Vorlage dargestellt werden.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.